

„Das motiviert so weiter zu machen“

Herausragende Projekte: Landgraf-Leuchtenberg-Realschule erhält das Berufswahl-Siegel

Osterhofen. Es gibt nur 55 Schulen in ganz Bayern, denen das Berufswahlsiegel heuer verliehen wird. Es spricht für die Region, dass neben der Plattlinger Realschule auch die Landgraf-Leuchtenberg-Realschule die Rezertifizierung für herausragende Projekte und Angebote zur Berufsorientierung erhalten hat. „Das Berufswahlsiegel des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft (BBW) tut gut und motiviert uns, weil der Blick von außen aufzeigt, dass es der richtige Weg ist“, betonte Schulleiter Andreas Schaffhauser bei der offiziellen Übergabe am Mittwochmorgen.

Die Realschule Osterhofen verfolgt eine systematische Berufsorientierung bereits ab der fünften Jahrgangsstufe mit den ersten berufsbildenden Maßnahmen. Starke Partner aus der Wirtschaft und ein Berufsberater von der Agentur für Arbeit, der mit allen Schülern ab der neunten Jahrgangsstufe Vorort ein Beratungsgespräch führt, tragen Sorge dafür, dass die jungen Menschen den richtigen Weg für ihre Zukunft nach der Schulzeit einschlagen.

Angebote für alle Klassen

„Für uns als Kompass-Schule ist es wichtig, dass wir uns an den Stärken und Talenten der Schüler orientieren, damit diese ihren ‚Traumberuf‘ finden“, sagte der Koordinator für Berufliche Orientierung Dominik Schwarz. Das Angebot wird in den höheren Jahrgangsstufen um digitale Angebote und praktische Erfahrungen sowie erste Betriebserkundungen erweitert. Die achten Jahrgangsstufen besuchen den „M+E Truck“ und nehmen am „Vor-Ort-Campus“ der Ausbildungsinitiative Bayern teil. Des Weiteren sind der Besuch der IHK-Ausbildungsscouts und die Teilnahme am Girls und Boys Day wichtige



Freude über das Berufswahl-Siegel: (v.l.) Vera Breitner (BBW), Konrad Stifter (Elternbeiratsvorsitzender), Vanessa Gröll (Zillinger), Matthias Meier (Wolf System), Julia Kramer (Zillinger), Christoph Kreuzer (Agentur für Arbeit), Karl-Heinz Huber (Schiller Automatisierungstechnik), Stefanie Hilligweg (BBW), Schulleiter Andreas Schaffhauser und der Koordinator für berufliche Orientierung Dominik Schwarz.

Foto: Angelika Gabor

Maßnahmen der Berufsorientierung. Seit drei Jahren ist die Schule ein fester Kooperationspartner des Stärkenseminars „Mein mutiger Weg“. Im Rahmen von Workshops lernen die Schüler persönliche Stärken zu entdecken, einen Berufskorridor zu entwickeln, gesundes Selbstvertrauen aufzubauen, persönliche Ziele und Träume zu definieren sowie Mut und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Einzelne „Meilensteine“ werden in einem Workbook bearbeitet, das die Grundlage und den roten Faden für die folgende Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit darstellt. Darüber hinaus veranstaltet die Landgraf-Leuchtenberg-Realschule Berufsorientierungstage und eine schuleigene Berufsmesse. Den Abschluss bildet das einwöchige verpflichtende und schulisch begleitete Betriebspraktikum zum Ende des Schuljahres.

„Es ist Dominik Schwarz, der im-

mer wieder neue innovative Ideen vorbringt“, machte Direktor Schaffhauser deutlich. Ohne das große Netzwerk, das mittlerweile mit vielen Unternehmen gesponnen wurde, wäre es allerdings nicht möglich, dass die jungen Menschen die Anforderungen an die Berufe sowie deren Chancen und Möglichkeiten aus erster Hand in Erfahrung bringen.

Leben, Lernen, Reifen

Die Siegel-Auszeichnung findet in diesem Jahr im Rahmen einer „Road-Tour“ durch Bayern statt. Jede Schule erhält ihr Siegel damit persönlich. An der LLR übergaben Vera Breitner und Stefanie Hilligweg vom BBW das gerahmte Zertifikat und verlasen die Laudation, die die Juroren aus Wirtschaft, Schule und Berufsberatung nach deren Beurteilung verfasst hatten. „Leben, Lernen, Reifen“, stehe im

Zentrum des Leitbilds der Osterhofener Realschule und werde dort auch sehr erfolgreich umgesetzt. Dies werde vor allem im Bereich der Berufs- und Studienorientierungsmaßnahmen deutlich, heißt es im Glückwunschsreiben. Durch vielfältige Angebote würden die Jugendlichen in der Entfaltung ihrer Persönlichkeit unterstützt und bei der Entwicklung von Sensibilität und Verantwortungsbewusstsein gefördert. In speziellen Kursen lernen die Schüler ihre persönlichen Stärken und erkennen, finden Berufsideen und bauen außerdem Selbstvertrauen auf. Schlüsselkompetenzen werden von Beginn an durch ein umfangreiches Wahlfachangebot gefördert. Und weil Juroren, Vertreter von Kammern und Verbänden sowie Kultusminister Piazzolo verständlicherweise nicht persönlich zur Feierstunden kommen konnten, wurden die Glückwünsche per Video übermittelt.

Starke Partner der LLR

Zur Übergabe des Berufswahlsiegels waren auch die wichtigsten Kooperationspartner eingeladen. Ohne die Bereitschaft von Unternehmen an der Berufsorientierung mitzuwirken, könnte den Schülern kein so umfassendes Angebot gemacht werden, machte Direktor Andreas Schaffhauser deutlich. Als besonders starke Partner der Landgraf-Leuchtenberg-Realschule (LLR) nannte der Schulleiter Wolf System, mit Vertreter Matthias Meier, Baustoffe Zillinger (Julia Kramer und Vanessa Gröll) und Schiller Automatisierungstechnik, mit Karl-Heinz Huber. Einen hohen Stellenwert genießt die Berufsberatung an der LLR. Nicht nur bei

der Feierstunde war Christoph Kreuzer von der Agentur für Arbeit Deggendorf anwesend, vielmehr ist er einmal pro Woche Vorort, um mit den Schülern ab der neunten Jahrgangsstufe persönliche Gespräche zu führen. „Manche kommen bereits mit einem Plan, andere haben keine konkreten Vorstellungen wohin der berufliche Weg führen soll“, erklärte Kreuzer gegenüber unserer Redaktion. Deshalb sei es wichtig Anforderungen der Berufsbilder vorzustellen sowie Fähigkeiten und Interessen der Jugendlichen auszuloten. „Aber ich berate und biete Entscheidungshilfen an, entscheiden müssen die Schüler selbst“, merkte Christoph Kreuzer an. -ag